

Sylaby – letní semestr 2020/21
pro 2.-3. ročník Bc. studia a 1-2. ročník Mgr. studia¹

Název předmětu	Den, učebna Kredity, ukončení, vyučující
MODUL LINGVISTICKÝ Vorlesungen	
jen Bc. studium Forschungsprobleme der Syntax – Pflichtvorlesung - 2. Blok (2. Teil)	Mittwoch 11:30 – 12:15, KA-3.39 3/2 kred, zk, Bačuvčíková
<p>Die Vorlesung setzt sich zum Ziel, den Studierenden einen Überblick über die Syntax der deutschen Sprache zu geben und es ihnen zu ermöglichen, die bereits erworbenen Syntax-Kenntnisse zu vertiefen und in einen theoretischen Rahmen einzubetten. Der Teil 2 behandelt die Klassifikation von Sätzen nach verschiedenen Kriterien und die Entwicklungstendenzen in der Syntax der deutschen Sprache.</p> <p>Die Handouts zur Vorlesung stehen in elektronischer Form im Moodle zur Verfügung. Die Vorlesung (Teil 1/WS + Teil 2/SS zusammen) wird mit einer Prüfung abgeschlossen, die einen schriftlichen und einen mündlichen Teil hat.</p> <p><u>Grundliteratur:</u> <i>Duden. Die Grammatik.</i> 8., überarbeitete Auflage. Mannheim: Dudenverlag, 2009. DÜRSCHIED, Christa: <i>Syntax. Grundlagen und Theorien.</i> 6., aktual. Aufl. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2012. GLÜCK, Helmut (Hg.): <i>Metzler Lexikon Sprache.</i> 2. Aufl. Stuttgart: Metzler, 2000. <i>Grammis. Das grammatische Informationssystem des IDS.</i> <https://grammis.ids-mannheim.de/> (3.1.2019) MAROSZOVÁ, Jana: <i>Grundlagen der Syntax.</i> Unter Mitarbeit v. M. Vachková. Praha: Karolinum, 2009.</p> <p>KGN/1SY4 (dvousemestrální kurz, do stagu se zapisuje jen jednou – buď v ZS nebo v LS! – platí pro staré akreditace, nové akreditace mají předmět v LS pod kódem SY2)</p> <p><u>POZOR!</u> Dokud student neukončil morfosyntax 1 a/nebo morfosyntax 2 (nezískal zápočet), nemůže se ve 2. ročníku/bloku přihlásit k zápočtu z morfosyntaxe 5 a ke zkouškám Forschungsprobleme der Morphologie a Forschungsprobleme der Syntax! Do předmětů může docházet, zkoušku/zápočet ovšem konat nemůže.</p> <p style="text-align: right;">KGN/1SY4 oder SY2 (nové akreditace)</p>	
jen Bc. studium Forschungsprobleme der Morphologie – Pflichtvorlesung - 2. Blok (1. und 2. Teil)	Mittwoch 12:15 – 13:00, KA-3.39 3/2 kred, zk, M.Krappmann
<p>Das Basisthema der Vorlesung sowie der Morphologie selbst ist das Wort. Es werden Themen zur Flexionsmorphologie und Morphonologie sowie der Funktionsmorphologie und Wortartenlehre behandelt. Einige Themen grenzen auch an die Wortbildung. Im Wintersemester bespricht man die Hauptthesen der Flexionsmorphologie sowie versucht, den Platz für Morphologie in der modernen Sprachwissenschaft zu finden. Im Sommersemester gibt die Vorlesung eine Übersicht der Klassifikation von deutschen Wortarten und von grammatischen Kategorien der drei Hauptwortarten - des Verbs, des Substantivs und des Adjektivs. Man betont vor allem diejenigen Schwerpunkte und Forschungsprobleme, die in der linguistischen Diskussionen aktuell sind. Die Vorlesung ist auch komparativ gestaltet, also außer der systematischen germanistisch-linguistischen Sicht wird die deutsche Morphologie im Vergleich zu der Tschechischen dargestellt - nicht nur deshalb ist sie Vorlesung auch für die Studierende des Übersetzens/Dolmetschens empfehlenswert. Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil.</p> <p>Die Vorlesungen im Sommersemester werden ausgewählten Themen der Morphologie gewidmet und knüpfen an die Vorlesungen im Wintersemester an. Während im Wintersemester Vorlesungen zur allgemeinen Funktions- und Flexionsmorphologie und zur komplexen Morphologie des Verbs realisiert worden sind, kommen im Sommersemester auch andere Wortarten an die Reihe – <i>Substantive, Adjektive, Pronomina, Adverbien, Artikelwörter</i> u. a., und zwar wieder sowohl aus der formalen, als auch der funktionalen Sicht. Man betont vor allem diejenigen Forschungsprobleme, die in der linfuistischen Diskussion aktuell sind. Die Vorlesung ist komparativ gestaltet, also wird die systematische deutsche Morphologie kontrastiv mit der tschechischen behandelt - nicht nur deswegen ist die Vorlesung auch für die</p>	

¹ 2. blok = 2.a 3. ročník Bc. studia; 3. blok = 1.a 2. ročník Mgr. studia

Studierenden des Übersetzens/Dolmetschens empfehlenswert.

KGN/1MO3 (dvousemestrální kurz, do stagu se zapisuje jen jednou – buď v ZS nebo v LS! – platí pro staré akreditace, nové akreditace mají předmět v LS pod kódem MO2)

POZOR!

Dokud student neukončil morfosyntax 1 a/nebo morfosyntax 2 (nezískal zápočet), nemůže se ve 2. ročníku/bloku přihlásit k zápočtu z **morfosyntaxe 5** a ke zkouškám **Forschungsprobleme der Morphologie** a **Forschungsprobleme der Syntax!** Do předmětů může docházet, zkoušku/zápočet ovšem konat nemůže.

KGN/1MO3 oder MO2 (nové akreditace)

jen Bc. studium
Wortbildung

Donnerstag 14:00 – 14:45, KA-3.39
3 kred, zk, Opletalová

Die Interpunktion wird oft als Sammlung eher willkürlicher Regeln und zugleich als ‚notwendiges Übel‘ betrachtet. Zwar wird diesen Regeln im Deutschunterricht viel Beachtung geschenkt, doch haben sie in der Sprachwissenschaft eher wenig Aufmerksamkeit gefunden. Dies ist durchaus verwunderlich, denn die Interpunktion dient der Gliederung von Texten in bestimmte Einheiten (z.B. Sätze oder Teilsätze) und stellt insofern eine spezifische Weise der Sprachanalyse dar, womit sich offenkundig Berührungspunkte mit der Sprachwissenschaft ergeben. Aus linguistischer Sicht bieten sich daher diverse Fragen an, unter anderem,

- inwieweit die offiziellen (amtlichen) Interpunktionsregeln mit modernen linguistischen Analysen kompatibel sind und
- wo diese Regeln eigentlich ihren Ursprung haben.

In dieser Vorlesung soll diesen Fragen nachgegangen werden. Hierbei soll zunächst die Entstehung des Interpunktionssystems skizziert werden. Hieran anschließend werden neuere Entwicklungen und Probleme der modernen Interpunktionstheorie vorgestellt.

Es sind folgende Themenkreise vorgesehen:

Einführung: Die Interpunktion aus linguistischer Sicht

Historische Grundlagen der Theorie:

- Die rhetorische Periodenlehre
- Frühe Neuzeit
- Aufklärungszeit
- Syntaktische Fundierung im 19. Jahrhundert
- Der Weg zur Kodifizierung

Zur Erforschung der historischen Interpunktionspraxis

Synchroner Teil

- Das Interpunktionssystem nach Bredel – Der Zusammenhang von Form und Funktion
- Das Komma: Häufige Kommafehler und die ‚passende‘ Didaktik
- Das Semikolon: Zwischen Punkt und Komma oder doch was anderes?
- Die syntaktischen Zeichen im Feldermodell
- Die Wortzeichen im Deutschen und im Vergleich (Apostroph und Bindestrich)
- Die Anführungszeichen (der eigentliche und uneigentliche Gebrauch)
- Die Darstellung der Interpunktion im Duden (1937-2020)

Grundlegende Literatur

FUHRHOP, Nanna (2020) *Orthografie*. 5. Aufl. Heidelberg: Winter. [Kap. 9]

KIRCHHOFF, Frank (2019) „Die Geschichte des Kommas“. In: *Der Deutschunterricht* 4/2019, S. 24-34.

RINAS, Karsten (2019) „Abriss der Geschichte der deutschen Interpunktionslehre“. In: *Der Deutschunterricht* 4/2019, S. 13-23.

STANG, Christian (2011) *Kommasetzung*. Mannheim / Zürich: Dudenverlag.

Weiterführende Literatur

BREDEL, Ursula (2020) *Interpunktion*. 2. Aufl. Heidelberg: Winter.

KIRCHHOFF, Frank (2017) *Von der Virgel zum Komma. Die Entwicklung der Interpunktion im Deutschen*. Heidelberg: Winter.

RINAS, Karsten (2017) *Theorie der Punkte und Striche. Die Geschichte der deutschen Interpunktionslehre*. Heidelberg: Winter.

jen Mgr. studium
Rhetorik

Montag 16:45 – 17:30, KA 3.39
3 kred, zk, Rinas

Anotace – viz STAG

KGN/RH

jen Mgr. studium
Deutsche Sprachgeschichte II.: Thema: Der Weg zur deutschen Standardsprache
(Geschichte des Frühneuhochdeutschen und des Neuhochdeutschen)

Montag 8:45 – 9:30, KA 4.61
3/1 kred, zk, Spáčilová



Motto: „Je mehr wir von der Zukunft der deutschen Sprache vorherwissen wollen, umso intensiver müssen wir ihre Geschichte studieren.“
Harald Weinrich

Die Vorlesung und das Seminar bieten den Studenten die Möglichkeit, sich intensiver mit dem **Frühneuhochdeutschen (1350–1650)** zu beschäftigen. In der Vorlesung werden, neben einer sprachgeschichtlichen Übersicht über die frühneuhochdeutsche Phase (u. a. Urkundensprache, Geschäftssprache, Kanzleisprache, Luthersprache, Druckersprache), die Graphemik, Phonemik, Grammatik und Lexik der frühneuhochdeutschen Sprache thematisiert. Im ersten, sprachgeschichtlichen Teil versucht man die soziokulturellen Voraussetzungen, die räumliche Abgrenzung und den Geltungsbereich der verschiedenen Existenzformen des Frühneuhochdeutschen darzustellen. Der zweite, spezielle Teil, fokussiert unter Berücksichtigung des neuesten Forschungsstandes die Entwicklung der frühneuhochdeutschen Sprache auf allen Ebenen. Eine Vorlesung wird der Frühphase des **Neuhochdeutschen (1650–1950)** gewidmet

Empfohlene Studienliteratur:

- BESCH, Werner – WOLF, Norbert Richard: *Geschichte der deutschen Sprache. Längsschnitte – Zeitstufen – Linguistische Studien*. Berlin 2009.
- ERNST, Peter: *Deutsche Sprachgeschichte*. Tübingen 2005.
- KÖNIG, Werner: *Atlas zur dt. Sprache*. 13. Auflage. München 2001.
- MASAŘÍK, Zdeněk: *Historische Entwicklung des Deutschen*. Brno 1994.
- MASAŘÍK, Zdeněk – BROM, Vlastimil: *Historische Entwicklung des Deutschen. Übersichtstabellen – Kommentare – Textproben*. Brno 2005.
- POLENZ, Peter von: *Geschichte der deutschen Sprache*. 9. Auflage. Berlin – New York 1978.
- SCHMID, Hans Ulrich: *Einführung in die deutsche Sprachgeschichte*. Stuttgart – Weimar 2009.
- SCHMIDT, Wilhelm: *Geschichte der dt. Sprache*. 10., überarbeitete Auflage. Stuttgart 2007.
- WOLFF, Gerhard: *Deutsche Sprachgeschichte*. 4. Auflage. Tübingen 1999.

KGN/VJ (2. část dvousemestrální přednášky, do STAGu se zapisuje jen 1 kód na celý akademický rok)
Nové akreditace: KGN/VJ2

MODUL LINGVISTICKÝ**Seminare****jen Bc. studium****Lexikologische Sprachübung**

Dienstag 8:00 – 9:30, KA 4.61

2 kred, zp+zk, Spáčilová

„Man kann die Sprache mit einem ungeheuren Gewebe vergleichen, in dem jeder Teil mit dem andren und alle mit dem Ganzen in mehr oder weniger deutlich erkennbarem Zusammenhange stehen.“ *Wilhelm von Humboldt*

Auf dem Programm der angebotenen Übungen sind drei Teilgebiete der Lexikologie: die Wortbildung, die Wortbedeutung und ein Teil der Wortschatzkunde – die Beziehungen zwischen den Wörtern. Theoretische Informationen werden auf das Minimum reduziert, mehr Aufmerksamkeit widmen wir praktischen Aufgaben, anhand deren einzelne Erscheinungen kurz theoretisch erklärt werden. Teilnehmer der Übungen erfahren beispielsweise, was verschiedene Verbpräfixe ausdrücken können (*bebauen – erbauen, behandeln – verhandeln*), dass manche Verben ähnlich und doch nicht gleich sind (z. B. *rütteln, schütteln; humpeln, rumpeln; runzeln, schmunzeln*), ob es z. B. zwischen den Verben *ändern – wechseln – tauschen*, zwischen den Substantiven *Kopf – Haupt* oder den Adjektiven *breit – weit* Unterschiede in der Verwendung gibt, was die Abkürzungen *A. d. Ü.* oder *d. M.* bedeuten oder welche Ausdrücke zum Wortfeld *gehen* gehören.

Grundlegende Literatur:FLEISCHER, Wolfgang – BARZ, Irmhild: *Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache*. Tübingen 1995.SCHIPPAN, Thea: *Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache*. Tübingen 1992.

KGN/JC00 oder LEX (studenti německé filologie jako předmět typu B nebo C)

Bc. i Mgr. studium**JIDDISCH: Einführung in die jiddische Sprache**

Mittwoch 8:00 – 9:30, KA-3.49

4 kred, zp, MKrappmann

Das Seminar ist als ein Einführungskurs in die jiddische Sprache aufgebaut. Im ersten Teil des Seminars werden die Teilnehmer mit den Schriftzeichen des hebräischen Alphabets bekannt gemacht und erlernen die Fundamente der jiddischen Syntax, Morphologie, Phonetik und des Wortschatzes. Die spezifischen Elemente des Jiddischen sollten in fortgeschrittenen Phasen des Seminars kontrastiv zur deutschen Sprache dargestellt werden. Im Seminar wird in erster Linie auf den linguistischen Aspekt der jiddischen Sprache Akzent gelegt, bei der Lektüre der jiddischen Texte sollten jedoch auch die kulturellen und historischen Zusammenhänge angesprochen werden, die das wirkliche Verständnis der jiddischen Sprache erst ermöglichen. Das aktuelle Jiddisch wird in erster Linie anhand der Arbeit mit zeitgenössischen jiddischen Periodiken vermittelt. Am Ende des Seminars sollte der Absolvent einfachere jiddische Texte problemlos lesen und verstehen können.

Grundlegende Sprachbücher:Allerhand, Jacob (2002): *JIDDISCH*. Ein Lehr- und Lesebuch. Wien.Aptroot, Marion; Nath, Holger (2002): *Einführung in die jiddische Sprache und Kultur*. Hamburg.Katz, Dovid (1987): *Grammar of the Yiddish language*. London.Lockwood, William B. (1995): *Lehrbuch der modernen jiddischen Sprache: mit ausgewählten Lesestücken*. Hamburg.Birnbaum, Salomo (1918): *Praktische Grammatik der jiddischen Sprache*. Wien-Leipzig.Weinreich, Uriel (1999): *College Yiddish: An Introduction to the Yiddish Language and to Jewish Life and Culture*. 6. vydání. New York.

KGN/LGS11 nebo lze zapsat jako C předmět JUD/JD1

jen Mgr. studium**Argumentation: Struktur, Pragmatik, Übersetzung**Blok online, termíny: 19.3 a 26.3,
vždy 10.15 – cca 13:15

1 kred, zp, prof. Dr. Vahram Atayan

Das Argumentieren gehört zu zentralen Verfahren in der menschlichen Kommunikation und ist in allen medialen (schriftlich/mündlich), Register- und Situationskontexten anzutreffen. In unsrem Seminar soll das Phänomen aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet werden: Zum einen wird diskutiert, welche sprachlichen und textuellen Strukturen im Rahmen der Argumentationstätigkeit entstehen. Zum anderen wird die pragmatisch-kommunikative Seite der Argumentation im Rahmen verschiedener Diskurse besprochen. Schließlich werden die Fragen der Übersetzung argumentativer Sprachhandlungen diskutiert. Einen weiteren Schwerpunkt des Seminars bilden die methodischen Fragen der Argumentationsforschung v.a. im Hinblick auf quantitative und qualitative Vorgehensweisen.

KGN/LGS80

jen Mgr. studium Deutsche Sprachgeschichte II.: Thema: Der Weg zur deutschen Standardsprache (Geschichte des Frühneuhochdeutschen und des Neuhochdeutschen)	Montag 9:45 – 11:15, KA-4.61 4 kred, zp, Spáčilová
<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div data-bbox="105 297 312 618">  </div> <div data-bbox="331 297 1522 360"> <p>Motto: „Je mehr wir von der Zukunft der deutschen Sprache vorherwissen wollen, umso intensiver müssen wir ihre Geschichte studieren.“ Harald Weinrich</p> </div> </div> <p data-bbox="331 398 1522 629">Im Seminar werden ausgewählte spezielle Probleme nicht nur theoretisch behandelt, sondern auch an praktischen Beispielen gezeigt. Neben der traditionellen phono-graphematischen, morphologischen, syntaktischen und lexikalischen Analyse steht im Mittelpunkt unserer Aufmerksamkeit auch die textlinguistische Untersuchung frühneuhochdeutscher Texte. An vielen konkreten Texten (Der Ackermann aus Böhmen, Johann Mentelin, Helene Kottanerin, Till Eulenspiegel, Sebastian Brandt, Hans Ulrich Krafft, Karl IV., Olmützer Bürger u. w.) werden die aktuellsten Methoden der modernen Historiolinguistik präsentiert.</p> <p data-bbox="97 667 469 696">Empfohlene Studienliteratur:</p> <p data-bbox="97 701 1522 763">BESCH, Werner – WOLF, Norbert Richard: <i>Geschichte der deutschen Sprache. Längsschnitte – Zeitstufen – Linguistische Studien</i>. Berlin 2009.</p> <p data-bbox="97 768 794 797">ERNST, Peter: <i>Deutsche Sprachgeschichte</i>. Tübingen 2005.</p> <p data-bbox="97 801 900 831">KÖNIG, Werner: <i>Atlas zur dt. Sprache</i>. 13. Auflage. München 2001.</p> <p data-bbox="97 835 948 864">MASAŘÍK, Zdeněk: <i>Historische Entwicklung des Deutschen</i>. Brno 1994.</p> <p data-bbox="97 869 1522 931">MASAŘÍK, Zdeněk – BROM, Vlastimil: <i>Historische Entwicklung des Deutschen. Übersichtstabellen – Kommentare – Textproben</i>. Brno 2005.</p> <p data-bbox="97 936 1198 965">POLENZ, Peter von: <i>Geschichte der deutschen Sprache</i>. 9. Auflage. Berlin – New York 1978.</p> <p data-bbox="97 969 1214 999">SCHMID, Hans Ulrich: <i>Einführung in die deutsche Sprachgeschichte</i>. Stuttgart – Weimar 2009.</p> <p data-bbox="97 1003 1174 1032">SCHMIDT, Wilhelm: <i>Geschichte der dt. Sprache</i>. 10., überarbeitete Auflage. Stuttgart 2007.</p> <p data-bbox="97 1037 975 1066">WOLFF, Gerhard: <i>Deutsche Sprachgeschichte</i>. 4. Auflage. Tübingen 1999.</p> <p data-bbox="1078 1084 1522 1113" style="text-align: right;">KGN/LGS31, nové akreditace: VJS2</p>	
jen Mgr. studium Kontrastive Linguistik	Montag 15:00 – 16:30, KA 3.39 4 kred, zp, Rinas
<p data-bbox="97 1361 344 1391">Anotace – viz STAG</p> <p data-bbox="1225 1503 1522 1532" style="text-align: right;">KGN/KLG nebo LGS34</p>	
MODUL LITERÁRNÍ Vorlesungen	
Bc. i Mgr. Studium Expressionismus	Dienstag 9:45 – 10:30, KA 3.39 3 kred, zk, Fialová
<p data-bbox="97 1738 1522 1800">Nach einiger Zeit kehre ich zu meinem ehemaligen Lieblingsthema zurück und biete eine Vorlesung voll von wilden expressionistischen Gedichten und Theaterstücken an.</p> <p data-bbox="97 1839 1522 1968">Es wird sowohl um theoretische und literaturhistorische Darstellung der ganzen Epoche gehen, als auch um Behandlung einzelner wichtiger Themen und Motive (Apokalypse, Ästhetik des Häßlichen, Erotik, Utopien, Großstadt, Erkenntniskrise, Vater-Sohn-Konflikt, das Menschenbild des Expressionismus usw.) anhand ausgewählter Textbeispiele (Lyrik und Drama).</p> <p data-bbox="97 2007 1522 2069">Der Kurs wird den pandemischen Bedingungen angepasst und wird on-line (korrespondenzartig) verlaufen. Die Bedingungen zur Erteilung einer Note werde ich in der ersten Rundmail an alle Teilnehmer verraten.</p> <p data-bbox="1378 2107 1522 2136" style="text-align: right;">KGN/LP11</p>	

Bc. i Mgr. Studium Literatur und Kultur der Barockzeit	Dienstag 10:30 – 11:15, KA 3.39 3 kred, zk, Voda Eschgfäller
KGN/LP12	
jen Mgr. Studium Literatur nach 1945	Dienstag 11:30 – 12:30, KA 3.39 3 kred, zk, JKrappmann, Hornáček, Voda Eschgfäller
<p>Die Vorlesung wird sich ausgewählten Phänomenen, Strömungen, Autoren und Texten der deutschsprachigen Literatur seit dem Ende des 2. Weltkriegs widmen, die in meist chronologischer Weise angeboten werden. Innerhalb dieser Themen wird eine wissenschaftliche Auseinandersetzung unter Einbeziehung der neuesten Fachliteratur geboten. Für einen umfassenden Überblick der Epoche sorgt das begleitende Arbeitsbuch „Einführung in die deutschsprachige Literatur seit 1945“ von Jürgen Egyptien, das den Studierenden zugänglich gemacht wird, sowie eine allgemeiner Abriß der zentralen historischen und kulturpolitischen Ereignisse der Nachkriegszeit in einer einführenden Vorlesung. Die Vorlesung wird durch eine schriftliche Prüfung beendet, deren Bedingungen in der ersten Stunde erläutert werden.</p> <p>Weiterführende und empfohlene Literatur: Barner, Wilfried (Hrsg.): Geschichte der deutschen Literatur von 1945 bis zur Gegenwart. München Beck 2006. Bauer, Werner M.: Die deutschsprachige Literatur Österreichs seit 1945. In: Herbert Zeman (Hrsg.): Literaturgeschichte Österreich. Freiburg Rombach 2014 , S. 713-796. Böttiger, Helmut: Die Gruppe 47. Als die deutsche Literatur Geschichte schrieb. München DVA 2012. Briegleb, Klaus: Mißachtung und Tabu. Berlin Philo 2003. Forster/Riegel: Deutsche Literaturgeschichte Band 12: Gegenwart. München dtv 2004. Zeyringer, Klaus: Eine Literaturgeschichte: Österreich seit 1650. Wien Studienverlag 2012, S. 607-786.</p>	
KGN/LT45	
MODUL LITERÁRNÍ Seminare	
Bc. i Mgr. studium Entwicklung der Naturlyrik	Dienstag 15:00 – 16:30, KA-3.49 4 kred, zp, Fialová
<p>Die Naturlyrik ist neben der Liebeslyrik eine Untergattung der Lyrik, die seit Ewigkeiten besteht und - solange es Lyrik geben wird - auch ewig bestehen bleibt. Im Laufe der Jahrhunderte, in Abhängigkeit von der Realität, von den Lebensumständen der Menschen, von ihrer Beziehung zur Natur und nicht zuletzt in Abhängigkeit von der Ästhetik der Zeit und von literarischen Stilen, ändert sie allerdings ihr Gesicht und ihre Gestalt.</p> <p>Die ausgesuchten Beispiele berühmter Naturgedichte, die analysiert werden, sollen nicht nur die Veränderungsfähigkeit der Naturlyrik illustrieren, sondern die Merkmale einzelner literarischer Epochen anhand der einzelnen Gedichte demonstrieren und so den Teilnehmern helfen, sich in den Epochen der deutschen Literatur zu orientieren.</p> <p>Zur Analyse werden Gedichte folgender Autoren herangezogen: Andreas Gryphius (Berck), Albrecht von Haller (Aufklärung), Friedrich Gottlieb Klopstock (Empfindsamkeit), Matthias Claudius, Johann Wolfgang Goethe, Ludwig Christoph Heinrich Hölty (Sturm und Drang), Friedrich Schiller (Klassik), Joseph von Eichendorff (Romantik), Eduard Mörike, Annette von Droste-Hülshoff, Nikolaus Lenau (Biedermeier), Conrad Ferdinand Meyer, Gottfried Keller, Theodor Storm (Realismus), Julius Hart (Naturalismus), Rainer Maria Rilke, Hugo von Hofmannsthal, Richard Beer Hoffmann (Moderne), Ferdinand Hardekopf, August Stramm, Georg Trakl, Oskar Loerke, Gottfried Benn (Expressionismus) u.a.m.</p> <p>Über ihre Aufgaben werden die Teilnehmer detailliert durch stag/moodle informiert.</p>	
KGN/LS19, nebo diplomový seminář BP1, DP1	

Bc. i Mgr. studium
Literatur der Sattelzeit (Spätaufklärung, Sturm und Drang, Weimarer Klassik, Romantik)

Donnerstag 9:45 – 11:15, KA-3.39
4 kred, zp, Horňáček

Das Ziel des Seminars ist es, die Studierenden in die Problematik der deutschsprachigen Literatur zwischen ca. 1765 bis 1820/30 einzuführen, wobei anhand des übergreifenden Begriffs „Sattelzeit“ versucht wird, sowohl die grundsätzlich neue Dimension der Literatur dieser Zeit im Vergleich mit früheren Epochen aufzuzeigen als auch Gemeinsamkeiten zwischen den Epochen Sturm und Drang, Weimarer Klassik und Romantik zu unterstreichen. Zu den zentralen Momenten, die in diesem Zusammenhang thematisiert werden gehören v.a.: Die Autonomie der Literatur – die Literatur wird das erste Mal in der Geschichte als ein selbständiges „System“ betrachtet, das sich nicht an der Philosophie, Theologie ... orientiert, sondern in einer Zeit wachsender Orientierungslosigkeit eigene Vorstellungen über die Stellung des Einzelnen in der Gesellschaft, über die Rolle der Religion ... entwickeln muss; die zunehmende Herauslösung des Individuums aus überkommenen gesellschaftlichen, politischen und religiösen Strukturen, die zur Orientierungslosigkeit führt und zu zentralen Themen der Literatur wird; das wachsende Interesse für Geschichte bzw. die Entstehung des Historismus – sowohl Klassik als auch Romantik betrachten jeweils eine frühere Epoche (Antike bzw. Mittelalter) als vorbildlich und gleichzeitig setzen sich ihre Vertreter intensiv mit dem historischen Denken auseinander. Die Studierenden sollen ebenfalls mit den zentralen Werken dieser Zeit bekannt gemacht werden.



Im Seminar werden u.a. folgende Texte diskutiert:

Wagner: *Die Kindermörderin*

Goethe – *Faust I* (Auszüge); Gedichte: *Prometheus*; *Ganymed*; *Grenzen der Menschheit*; *Das Göttliche*; *Braut von Korinth*

Schiller: *Die Räuber*; *Die Jungfrau von Orleans*; Gedichte: *Die Götter Griechenlands*; *Die Kraniche des Ibycus*

Brüder Grimm: *Kinder und Hausmärchen* (Auszüge)

Hoffmann: *Das Fräulein von Scuderi*; *Der Sandmann*

Kleist: *Das Erdbeben in Chili*

Zur Einführung:

Buschmeier, Matthias; Kauffmann, Kai: *Einführung in die Literatur des Sturm und Drang und der Weimarer Klassik*. Darmstadt: WBG, 2010.

Kremer, Detlef: *Romantik* (Lehrbuch Germanistik). Stuttgart: Metzler 2007.

KGN/LSZ, LS09 nebo diplomový seminář DP1

jen Mgr. studium
Regionale Literatur und ihre Erforschung

Donnerstag 11:30 – 13:00, KA-3.49
4 kred, zp, JKrappmann

Das Seminar bietet zunächst anhand einschlägiger Studien (Mecklenburg, von Heydebrand, Joachimsthaler) einen Überblick über die bisherigen Ansätze zur Analyse und Bewertung von Regionalliteratur. Diese werden dann mit dem aktuellen Ansatz des Regional Turn (Weinberg, Krappmann) verglichen. Aufgrund der theoretischen Basis soll dann die Lektüre von Texten der Literatur der Böhmisches Länder (u.a. K.H. Strobl; E.W. Freißler; M. Reich; F. Bernt) einerseits ein Verständnis für die spezifischen literarischen Gesetzmäßigkeiten bzw. die ‚allgemeinen‘ Bedingungen und Erscheinungsformen des Schreibens in der ‚Provinz‘ ermöglichen, andererseits zeigen, wie diese Texte wieder in den Kanon der deutschen Literatur integriert werden können.

Das Seminar findet im Rahmen der Germanistischen Institutspartnerschaft Olmütz/Oldenburg statt. Die Veranstaltungen werden ab Mitte April in Blockseminaren zusammen mit den Studierenden und Dozenten aus Oldenburg stattfinden. In diesem Teil wird auch eine Einführung in grundlegende Arbeitsmethoden der digitalen Literaturwissenschaft erfolgen.

KGN/RLT, LS31 nebo jako diplomový seminář DP1

jen Mgr. studium Pražská německy a česky psaná židovská literatura 1. pol. 20. stol. Pralely a rozdíly	Mittwoch 15:00 – 16:30, KA-3.39 4 kred, zp, Cahová
<p>Anotace – viz stag</p> <p style="text-align: right;">KGN/LS30</p>	
MODUL KULTURA A SPOLEČNOST Vorlesungen	
jen Bc. studium Einführung in die Kunstgeschichte	Mittwoch 13:15 – 14:00, KA-3.39 3 kred, zk, Opletalová
<p>Přednáška si klade za cíl poskytnout studentům širší a obecný základ o vývoji umění v celoevropském kontextu, ve 20. století. Studentky a studenti získají vědomostní základ, na kterém budou moci stavět při dalších kurzech modulu a který jim v případě, že se pro modul nerozhodnou, bude sloužit jako pozadí pro jiné humanitní disciplíny. Návaznost slohů bude představena v jejich provázanosti a podmíněnosti.</p> <p><u>Struktura přednášky:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Řecko-římská antika 2. Románské umění 3. Gotika 4. Renesance v Itálii 5. Renesance severně od Alp 6. Baroko, rokoko 7. Historismus, romantismus, realismus 9. Impresionismus a další směry konce 19. století 10. Secese 11. Hlavní směry 1. poloviny 20. století 12. Bildsemiotik + Bildwissenschaft <p style="text-align: right;">KGN/KP03</p>	
jen Bc. studium Deutsche Geschichte ab dem 16. Jahrhundert – Ein Überblick	Mittwoch 14:00 – 14:45, KA-3.39 3 kred, zk, Horňáček
<p style="text-align: right;">KGN/KP02</p>	

Der Begriff ‚Mythos‘ wird heutzutage in der Umgangssprache meistens zur Charakteristik herausragender Persönlichkeiten und/oder zur Kennzeichnung ‚unwahrer‘, aber weit verbreiteter Überzeugungen/Geschichten benutzt. Die noch in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts fast selbstverständliche Kenntnis besonders der antiken, aber auch der nordischen Mythen, ohne die große Teile der europäischen Kultur nicht zu verstehen sind, schwindet dagegen zusehends. Die Vorlesung verfolgt daher v.a. drei Ziele.

1. Die TeilnehmerInnen mit wichtigsten Theorien des Mythos und der Mythologie bekanntzumachen: Was ist überhaupt ein Mythos? Wie funktionieren ‚moderne‘ Mythen? Welche Funktion haben Mythen für die Gesellschaft, die sich auf sie beruft? ...
2. Sowohl die wichtigsten Götter und ‚niedere‘ Figuren als auch die Kosmogonie, Kosmologie und Eschatologie der nordischen Mythologie vorzustellen. Thematisiert werden auch auf die wichtigsten Quellen, durch die uns die nordische Mythologie überliefert wurde.
3. Es wird auch die Rezeption und der Missbrauch der nordischen Mythen thematisiert, wobei der Schwerpunkt selbstverständlich auf die deutsche Kultur und Politik des 19. und 20. Jahrhunderts gelegt wird.

Literatur zur Einführung:

Simek Rudolf: *Götter und Kulte der Germanen*. München: Beck, 2004.

Die Götter- und Heldenlieder der Älteren Edda. Hrsg. von Arnulf Krause, Stuttgart: Reclam, 2011.

Die Edda des Snorri Sturluson. Hrsg. von Arnulf Krause, Stuttgart: Reclam, 2008.



KGN/KP15 oder KP

MODUL KULTURA A SPOLEČNOST
Seminare

jen Bc. studium
Textarbeit – Vorbereitung für die Klausur im II. Block

Montag 9:45 – 11:15, KA 3.49
2 kred, zp, Voda Eschgfäller

Dieses Seminar dient der Vorbereitung für die Klausur, die im zweiten Block absolviert werden muss. Im Vordergrund stehen das Üben mit Beispielklausuren und das Erarbeiten möglicher „Lösungsstrategien“.

KGN/KS02

Bc. i Mgr. studium
Historische Hilfswissenschaften. Eine Einführung

Mittwoch 8:00 – 9:30, KA 4.61
2 kred, zp, Hornáček



Das Ziel des Seminars ist es, den TeilnehmerInnen einige grundlegende Kompetenzen beim Umgang mit historischen Quellen zu vermitteln. Da es leider nicht möglich ist, im Rahmen nur eines Seminars auf alle historischen Hilfswissenschaften einzugehen, werden besonders folgende Bereiche thematisiert: Paläographie – kurzer Aufriss der Geschichte der Schrift, Übungen zum Lesen, Beschreiben und Transkribieren von wichtigen Schrift- und Druckformen des Mittelalters und der Frühen Neuzeit; Kodikologie – Fragen der Anfertigung, Provenienz, Datierung ...; Chronologie – Entwicklung des Kalenders, Benützung der chronologischen Tabellen, Ermittlung von Daten ... Falls es die Zeit erlaubt, werden kurz auch weitere historische Hilfswissenschaften (Genealogie, Heraldik) vorgestellt.

Zur Einführung:

Von Brandt, Ahasver: *Werkzeug des Historikers. Eine Einführung in die historischen Hilfswissenschaften*. Stuttgart u.a.: Kohlhammer, 1998.

KGN/KAHPV

Bc. i Mgr. Studium
Landeskunde Deutschland

Dienstag 13:15 – 14:45, KA 3.49
2 kred, zp, Podlecki

In dieser Veranstaltung sollen die Studierenden sich mit landeskundlichen Themen auseinandersetzen und Deutschland aus unterschiedlichen Perspektiven kennenlernen. Zu den besprochenen Themen gehören unter anderem Politik, Wirtschaft, Geschichte, Gesellschaft und Kultur, wobei der Kurs praktisch orientiert ist und neben Allgemeinwissen zu Deutschland auch die sprachliche Kompetenz verbessert werden soll. Wir werden unter anderem folgende Fragestellungen behandeln: Welche Bedeutung hat die Teilung Deutschlands für die Deutschen von heute? Was geschah auf der Wartburg? Was ist die Hanse? Welche Feste feiern die Deutschen? Wie sieht der Verkehr in Deutschland aus? etc. Wir beschäftigen uns aber auch mit Themen wie Rechtsextremismus, Zuwanderung, alternative Energien und mehr. Der Kurs ist offen für Ihre Themenvorschläge.

KGK/KS10

Bc. i Mgr. Studium
Nordic Noir: Mirror of Nordic Society

Montag 11:30 – 13:00, KA 3.49
3 kred, zp, Chargros, výuka
v angličtině



Mgr. Maeva Chargros

Nordic Noir

- ❖ Have you ever wondered if your neighbours had a secret room where they hide corpses?
- ❖ Are you scared of getting lost in a freezing snowstorm?
- ❖ Do you spend hours guessing what could be hidden at the bottom of that lake?
- ❖ Or are you simply curious to understand **why the happiest countries in the world gave birth to the gloomiest and most violent literature genre?**
- ❖ You will get answers to all these questions during this semester, and you will get the perfect excuse to dive into TV shows and thriller novels!

Nordic Noir: Mirror of Nordic Society?

- **Nordic Noir** is a literature genre that first appeared in the 1950s in Sweden. Now, it is widely known thanks to authors such as Jo Nesbø, Camilla Läckberg, or Henning Mankell. If you don't recognise these names, you might recognise these instead: Harry Hole, Erica Falck, Kurt Wallander. This course is an invitation to dive into frozen Nordic lakes – and discover these countries from an unusual perspective. **From social issues to political scandals, from history to folklore, Nordic Noir is more than just a crime story. Some even say it is the mirror of Nordic society...** a dark portrait for such a happy and peaceful region!
- Register now to understand what is hiding behind those compelling bestsellers & TV shows!

*Course taught by Maeva Chargros,
PhD student in History & BA in Nordic Studies & Scandinavian Philology*

KGK/KS86

KVALIFIKAČNÍ MODUL

- povinný pro studenty Bc. studia Německá filologie (nastoupivší 2019 a dříve do studia) a Bc. studenty oboru tlumočení (nastoupivší 2019 a později – část modulu)

jen Bc. studium
Kariérové poradenství

Bloková výuka
1 kred, zp, garant: Solomon

Úvodní informační schůzka na začátku semestru.

Anotace – viz STAG

KGK/KMKP

jen Bc. studium
Ehrenamt

Bloková výuka
3 kred, zp, garant: Solomon

Úvodní informační schůzka na začátku semestru.

Anotace – viz STAG

KGK/KMDE

jen Bc. studium
Praxisorientiertes Projekt

Bloková výuka
3 kred, zp, garant: Solomon

Úvodní informační schůzka na začátku semestru.

Anotace – viz STAG

KGK/KMP

DIPLOMOVÝ MODUL – povinný pro studenty Bc./Mgr. studia programu maior nebo samostatného studijního programu, kteří nastoupili do studia v akademickém roce 2019/2020 a později

jen Bc. studium
Fachbezogene Terminologie und Stilistik

Dienstag 11:30 – 13:00, KA-4.61
4 kred, zp, JKrappmann, Rinas,
Ciosk

Anotace – viz STAG

KGK/FTS

jen Mgr. studium Methodologie für Diplomanden - Methodologische Einführung zur Diplomarbeit - Seminar	Montag 11:30 – 13:00, KA-4.61 3 kred, zp, JKrappmann, Rinas
<p>Im Seminar werden anhand von zentralen Themenkreisen und Problematiken des wissenschaftlichen Arbeitens ein strukturierter Zugang vermittelt, der ein zügiges, organisiertes und auf aktuellem Stand der wissenschaftlichen Methodologie stehendes Verfassen einer wissenschaftlichen Abschlusarbeit ermöglicht. Dabei stehen folgende Punkte im Vordergrund:</p> <p>Recherche und Strukturierung des Quellenmaterials (Metadatenbanken, Quelldatenbanken von Bibliotheken und wissenschaftlichen Institutionen). Juristische Hinweise zur Verarbeitung von Digitalisaten (unterschiedliche rechtspraxen in Europa und USA) Grade der Wissenschaftlichkeit wissenschaftlicher Arbeiten Konkretisierung und Einschränkung des Themas Auffinden und Beurteilen von Desiderata der Forschung Umgang mit älterer (mglw. politisch belasteter) Forschungsliteratur Formen des Exzerptes (Zitate, Zusammenfassungen, Kommentare) Elemente und Gestaltung einer wissenschaftlichen Arbeit</p> <p>Das zweite Element der Veranstaltung besteht in einer kommentierenden – stilistisch, formal und inhaltlichen – Kritik an schriftlich fixierten Abschnitten (Kapiteln) der jeweiligen Diplomarbeiten der Seminarteilnehmer. Diese Kontrolle durch einen Fachwissenschaftler ermöglicht ein individuelles Eingehen auf die fachlichen Spezifika der unterschiedlichen Arbeiten und die jeweiligen Vorqualifikationen und Bedürfnisse der Seminarteilnehmer.</p> <p>Literatur: Universität Würzburg: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten. http://www.lehre.uni-wuerzburg.de/fileadmin/39030000/Portal_Lehre/1_Lehre_vorbereiten_und_durchfuehren/Einf.citavi.zb.pdf (eingesehen am 21.7.2017) Karmasin, Mathias/Ribing Rainer: Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten. UTB 2017 Esselborn-Krumbiegel, Helga: Von der Idee zum Text. Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben. UTB 2017</p> <p>Weiterführende Literatur: Eco, Umberto: Wie man eine wissenschaftliche Abschlusarbeit schreibt. Tübingen UTB 13. Auflage 2010. Landwehr, Achim: Untersuchungsschritte. In: ders.: Historische Diskursanalyse. Frankfurt/Main Campus 2008, S. 100-132. Von Heydebrand, Renate/Winko, Sabine: Einführung in die Wertung von Literatur. Systematik – Geschichte - Legitimation. Paderborn Schöningh 1996. May, Yomb: Kompaktwissen wissenschaftliches Arbeiten. Eine Anleitung zu Techniken und Schriftform. Stuttgart Reclam 2010. Schmidt, Hans Jörg/Tallafuss, Petra (Hg.): Totalitarismus und Literatur. Göttingen vandenhoeck 2007.</p> <p style="text-align: right;">KGN/MD</p>	
OSTATNÍ studenti 1 a 2 oborového studia Německé filologie mohou tyto předměty absolvovat většinou jako předměty typu C	
TLUMOČNICTVÍ, PŘEKLADATELSTVÍ Vorlesungen	
Bc. 1. roč. překladatelství (A – předmět) Einführung in die Theorie des Übersetzens	Montag 8:45 – 9:30, KA-3.39 4 (3) kred, zk, MKrappmann
<p>Anotace viz STAG</p> <p style="text-align: right;">KGN/TM1P oder 1UTMP</p>	

jen Bc. studium Übersetzen vom Blatt	Donnerstag 11:30 – 13:00, KA-3.39 4/3 kred, zp, Podlecki
<p>In dieser Lehrveranstaltung geht es darum, sich auf die Staatsprüfung in der entsprechenden Disziplin vorzubereiten. Dabei werden kurze Informationstexte (meist aus Reden, Interviews oder kürzere Zeitungsartikel) in der Regel vom Tschechischen ins Deutsche übersetzt. In drei Sitzungen wird auch das Übersetzen vom Deutschen ins Tschechische geübt.</p> <p>Die Studierenden müssen sich dabei immer in einem knappen Zeitrahmen auf Ihren Auftritt vorbereiten, ohne die Übersetzung vollständig vorher auszuarbeiten – man übersetzt direkt „vom Blatt“.</p> <p>In jeder Stunde wird außerdem versucht, über die Texte bzw. Kontexte der Texte zu sprechen und fallweise Übungen durchgeführt, um die „Vermündlichkeit“, also das unmittelbare Sprechen über Bilder und Daten, zu verbessern.</p> <p>Voraussetzungen für das Absolvieren der Lehrveranstaltung sind neben Anwesenheit und Mitarbeit die Erledigung von Hausaufgaben und die Teilnahme an einer Abschlussübung, bei der der Lehrende des Faches den (oder die) Studierende(n) einen Text „vom Blatt übersetzen“ lassen und ihr Feedback dazu geben.</p> <p style="text-align: right;">KGN/PN4 nebo PR6A</p>	
Bc. a Mgr. studium Nácvik simultánního tlumočení 1/Simultandolmetschen	Dienstag 13:15 – 14:45, KA-1.41 4 kred, zp, Antošíková
<p>Anotace viz STAG</p> <p style="text-align: right;">KGN/TNS1 nebo SD1</p>	
jen Mgr. studium Fachdolmetschen konsekutiv	blokovaná výuka 3 kred, zp, Sejkorová
<p>Nácvik konsekutivního tlumočení především do němčiny.</p> <p>Anotace viz STAG</p> <p style="text-align: right;">KGN/FD2B nebo FD3B</p>	
jen Mgr. Simultandolmetschen – téma kultura	Donnerstag 13:15 – 14:45, KA-1.38 2 kred, zp, Jadrná Matějková
<p>Cílem předmětu je upevnit praktické dovednosti v oblasti simultánního tlumočení. Na výklad teoretických východisek navazuje praktické procvičování dovedností, technika a nácvik simultánního tlumočení, přičemž se využívají možnosti audiovizuální techniky a počítačových programů na podporu výuky tlumočení. Nedílnou součástí semináře je taktéž ohled na kultivované vystupování a hlasový projev, jakož i adekvátní vyjadřování nejen v německém, ale i v českém jazyce.</p> <p>Tematicky se seminář bude věnovat textům z různých oblastí kultury v tom nejširším slova smyslu. Dotkne se literatury, hudby, výtvarného umění, památkové ochrany, historických událostí, cestovního ruchu, tradic, folklóru apod.</p> <p>Vzhledem k zahájení semestru v online režimu bude výuka až do přechodu do prezenčního modu probíhat formou zadávání nahrávek a následného poskytování individuální zpětné vazby, stejně jako případných online konzultací.</p> <p style="text-align: right;">KGN/SD2D nebo SD3D</p>	

jen Mgr. studium Übersetzen vom Blatt	Mittwoch 11:30 – 13:00, KA-3.49 4 kred, zp, Voda Eschgfäller
<p>In dieser Lehrveranstaltung geht es darum, sich auf die Staatsprüfung in der entsprechenden Disziplin vorzubereiten. Dabei werden kurze Informationstexte (meist aus Reden, Interviews oder kürzere Zeitungsartikel) in der Regel vom Tschechischen ins Deutsche übersetzt. In drei Sitzungen wird auch das Übersetzen vom Deutschen ins Tschechische geübt.</p> <p>Die Studierenden müssen sich dabei immer in einem knappen Zeitrahmen auf Ihren Auftritt vorbereiten, ohne die Übersetzung vollständig vorher auszuarbeiten – man übersetzt direkt „vom Blatt“.</p> <p>In jeder Stunde wird außerdem versucht, über die Texte bzw. Kontexte der Texte zu sprechen und fallweise Übungen durchgeführt, um die „Vermündlichung“, also das unmittelbare Sprechen über Bilder und Daten, zu verbessern.</p> <p>Voraussetzungen für das Absolvieren der Lehrveranstaltung sind neben Anwesenheit und Mitarbeit die Erledigung von Hausaufgaben und die Teilnahme an einer Abschlussübung, bei der der Lehrende des Faches den (oder die) Studierende(n) einen Text „vom Blatt übersetzen“ lassen und ihr Feedback dazu geben.</p> <p style="text-align: right;">KGN/UF2C nebo UF3C</p>	
jen Mgr. Literarische Übersetzung	Mittwoch 9:45 – 11:15, KA-1.38 4 kred, zp, Antošíková
<p>Anotace viz STAG</p> <p style="text-align: right;">KGN/LU2A nebo LU3A</p>	